

Aussichtspunkt „Freigerichter Bucht“

Blick nach Süden auf den Spessart



Kirche Horbach

Von hier ist die Spitze des Horbacher Kirchturms zu sehen. Sehenswert sind die bunten Glasfenster aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Hufeisen und Franzosenkopf

Der Franzosenkopf ist mit 481 m die höchste Erhebung in der Umgebung von Freigericht. Er gehört bereits zur Buntsandsteinformation des Hochspessarts. Größere Bekanntheit in der Region hat der Name „Hufeisen“, der den Sattel zwischen dem Franzosenkopf und der sich nördlich anschließenden Bergkette bezeichnet. Beide Orte spielten unterschiedliche Rollen in der Geschichte der Region, von denen ihre Namen zeugen. Am Hufeisen befand sich, wohl über Jahrhunderte, die letzte Schmiede auf der Birkenhainer Straße vor der Spessartdurchquerung. Erst in Gemünden am Main konnten Pferde wieder beschlagen werden. Der Franzosenkopf trägt seinen Namen vermutlich von einer Geschützstellung der napoleonischen Armee, die damit im Oktober 1813 auf dem Rückzug nach der Völkerschlacht bei Leipzig – und vor der Schlacht bei Hanau – den Weg durch das Kinzigtal kontrollieren wollte. Napoleon übernachtete am Vorabend der Hanauer Schlacht, der letzten, die er auf deutschem Boden gewinnen konnte, im Schloss von Langenselbold.

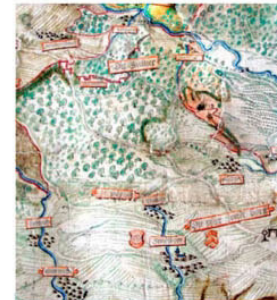


Rodfeldeiche

Unterhalb des Aussichtspunktes „Fernblick“ beherrscht die Rodfeldeiche das Bild der Wiesenlandschaft. Sie wird auf ein Alter von mehreren hundert Jahren geschätzt.

Fernblick

Aussichtstürme sind selten im Spessart - um so besser, dass im Jahr 2000 der Turm auf dem Fernblick errichtet wurde, modern und zweckmäßig in seiner Gestalt.



Sulzert

Auf der Spessartkarte des Elias Hoffmann von 1584 ist der Gebirgszug „Sulzert“ als „Die Sulzter“ eingezeichnet. Sornborn ist in der Mitte unten, darüber Neuses, links Horbach und darunter Altenmittlau. Norden ist auf dieser Karte unten.


Kirche Neuses

Auch die Neuseser Kirche entstand gegen Ende des 19. Jahrhunderts, als sich die Freigerichter Pfarreien von Sornborn lösten. Der Bau der Vorgängerkapelle ist noch erhalten und nur wenige Meter entfernt.



Ludwigsturm

Der Ludwigsturm auf dem Hahnenkamm ist mit 437 m der höchste Punkt des Vorspessarts. 2004 wurde der Turm aufgestockt.

 Ganz selten ist im Spessart eine Rundschau um 360° möglich. Der Blick vom Aussichtspunkt „Freigerichter Bucht“ nach Süden ist auf die Kette des Vorspessarts gerichtet. Linker Hand beherrscht der Birkenhain mit dem Franzosenkopf das Bild. Von diesem Waldgebiet hat der überregionale historische Verkehrsweg Birkenhainer Straße seinen Namen. Rechts liegen die Hänge der „Sulzert“.



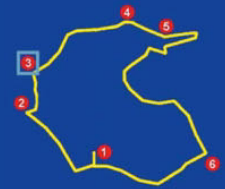
From the middle of the »Freigerichter Bucht« (Freigericht Bay) to the South you look at the hills of the Vorspessart (lower Spessart). To the left dominates the Birkenhain (birch grove) with the Franzosenkopf (French mans head) as the most prominent peak. This woodland was eponym for the important historic highway »Birkenhainer Straße«. To the right lay the hills of the Sulzert.



Si, depuis la »Baie du Freigericht«, on promène ses regards vers le sud, ce qu'on a devant soi, c'est la chaîne des collines des contreforts du Spessart. A gauche, on trouve le »Birkenhain«, parcelle forestière, avec le Franzosenkopf (481 m.). Le »Birkenhain« a donné son nom à la »Birkenhainer Strasse«. A droite, on voit devant soi les collines de la »Sulzert«.

Aussichtspunkt „Freigerichter Bucht“

Blick nach Norden auf Wetterau und Vogelsberg



Frankfurt am Main

Frankfurt bietet für jeden etwas, sei es ein Ausflug auf dem Römerberg, zum Museum „Städel“ oder nach Sachsenhausen auf den Spuren des „Äbbelwoi“. Frankfurt ist das wirtschaftliche Zentrum Deutschlands mit der größten Bankendichte. Auch dazu gibt es etwas zu sehen: das Geldmuseum.

Hanau

Wenn Sie sich auf machen, werden Sie hinter den Hügeln in der ehemaligen Residenzstadt der Hanauer Grafen kulturelle Höhepunkte finden. Einer davon ist das am Main gelegene Schloss Philippsruhe, welches das älteste nach französischem Vorbild erbaute Barockschloß östlich des Rheins ist (frühes 18. Jh.).



Heimatmuseum Freigericht in Somborn

Hier gibt es alles zur Ortsgeschichte, insbesondere eine Modellbahn der Freigerichter Kleinbahn (Offen: jeden 2. Sonntag im Monat, 14-17 Uhr).

Ronneburg

Im 13. Jahrhundert erscheint die Ronneburg zum ersten mal in der Geschichte, angelegt zur Sicherung der „Langen Straße“ zwischen Mainz und Fulda. Im 15. Jahrhundert kommt die Burg in die Hände der Grafen von Ysenburg-Büdingen. Über das ganze Jahr hinweg finden hier Veranstaltungen und Märkte statt.



Bergkirche Gründau

Erstmals urkundlich 1217 erwähnt, ist die Bergkirche das markanteste Bauwerk Niedergründaus, dem geistlichen und weltlichen Mittelpunkt des historischen Gerichts Gründau.

Kirche Altenmittlau

Die neogotische St. Markus Kirche wurde um 1900 erbaut. Mit dem 56 m hohen Turm prägt das Kirchengebäude die Landschaft im Freigericht.



Bartholomäus-Kirche in Bernbach

Bernbach gehörte im Mittelalter zur Pfarrei Somborn. Die Bemühungen der Bernbacher, eine eigene Pfarrei zu erhalten, fanden einen ersten Höhepunkt im Bau der neoromanischen Bartholomäus-Kirche im Jahr 1908 anstelle der Kapelle von 1718. Seit 1923 ist St. Bartholomäus Pfarrkirche von Bernbach.



Ganz selten ist im Spessart eine Rundschau um 360° möglich. Der Blick vom Aussichtspunkt „Freigerichter Bucht“ nach Norden reicht vom Taunus im Westen über das Kinzigtal bis zum Vogelsberg im Nordosten. Bei normaler Fernsicht zeichnet sich die Silhouette der Ronneburg ab. Von den Freigerichter Ortsteilen Altenmittlau und Bernbach sind die Kirchtürme zu sehen.



Roundabout panorama views are rare in the Spessart. From the middle of the »Freigerichter Bucht« (Freigericht Bay) to the North you can see the Taunus (a mountain range) in the West over the valley of the Kinzig to the Vogelsberg (Birds Mountain) in the South-East. The shape of the Ronneburg (a medieval castle) is visible in good weather conditions. You can also see the spires of the churches of the middle town of Bernbach, a part of the municipality of the Freigericht.



Depuis la »Baie du Freigericht«, on promène ses regards vers le nord: c'est le »Taunus« à l'ouest, ensuite, devant soi, c'est la vallée de la Kinzig et, finalement, au nord-est, c'est le massif volcanique du Vogelsberg. Aux jours où l'on voit loin, la silhouette du »Ronneburg« (château fort) va se découper. De même, on a devant soi les clochers d'Altenmittlau et de Bernbach.